

Schwefelsaure Talkerde mit überschüssiger Basis;
von
Demselben.

Lässt man mässig verdünnte Schwefelsäure in der Wärme auf kohlensaure Talkerde einwirken, so dass von dieser ein Ueberschuss bleibt, filtrirt dann die Auflösung noch warm, so wird nach einigen Monaten ein Bodensatz entstanden sein, welcher sich sogar nach der zweiten und dritten Filtration noch zeigt. Wegen angewandter Wärme konnte diese Erscheinung nicht von aufgelöstem Bicarbonat der Talkerde herrühren, auch nicht von angezogener Kohlensäure, weil das Gefäss, worin die Fällung statt fand, verschlossen war. Die Schwefelsäure, welche diesem Präcipitate, selbst noch nach 3maligem Auswaschen anhing, lässt vermuthen, dass es ein überbasisches Sulfat sei.

—♦♦♦♦—
Anthracokali;
von
Demselben.

Bei diesem Präparate scheint es mir Bedingung, dass es sich gänzlich in Wasser löse und durch Sättigung mit dem, was die Steinkohle hergiebt, den ätzenden Geschmack verloren habe. Kocht man daher eine Auflösung des Kalis so lange mit feingeriebener Steinkohle, bis erwähnter Zweck erreicht ist, so würde jene nur noch bis zur Trockne abzdampfen sein.

—♦♦♦♦—
Ueber narkotische Extracte;
von
Demselben.

Sertürner, dem wir auch in der Pharmacie manche gute Beobachtung verdanken, behauptete immer, dass die schnell bereiteten narkotischen Extracte, seiner Erfahrung nach, wirksamer seien, als diejenigen, bei welchen man